News

Die Berlinale trauert um Miklós Jancsó

Die Internationalen Filmfestspiele Berlin trauern um den ungarischen Meisterregisseur Miklós Jancsó, einen der bekanntesten und einflussreichsten ungarischen Filmregisseure und Drehbuchautoren. Er galt als Vertreter der „Neuen Welle“ und entwickelte einen sehr eigenen Stil und eine wiedererkennbare filmische Handschrift. Der Berlinale war Jancsó eng verbunden und Gast verschiedener Sektionen. Sein Film *L'aube* (*Morgengrauen*) lief 1986 im *Wettbewerb*; im *Panorama* waren 1982 *A zsarnok szive* (*Das Herz des Tyrannen*) und 1991 *Isten hátrafelé megy* (*Gott geht rückwärts*) zu sehen. Das *Forum* zeigte 1995 *Kövek üzenete* (*Die Botschaft der Steine*) und 1999 *Nekem lámpást adott a kezembe az ur pesten* (*Gottes Laterne in Budapest*). Zudem konnte die Berlinale ihn immer wieder mit Filmen in der *Retrospektive* begrüßen. Seine letzte Arbeit, ein Kurzfilmbeitrag zu dem Episodenwerk *Magyarország 2011* (*Ungarn 2011*) lief bei der Berlinale 2012. Am 31. Januar 2014 ist Miklós Jancsó im Alter von 92 Jahren gestorben.

04. Februar 2014

Internationale Filmfestspiele Berlin

Potsdamer Platz 11
10785 Berlin

www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH